A1 t1

Antragsteller*in: Sascha

Text

- Mobilität für das 21. Jahrhundert, ab jetzt!
- Der MIV (motorisierter Individualverkehr) stellt das in Frage, was wir an
- Bergisch Gladbach schätzen, die gute Luft, das eingebettet sein in Natur,
- 4 Sicherheit und Bewegungsfreiheit für alle. Wir GRÜNE organisieren urbane
- 5 Mobilität, nicht Autoverkehr und gewinnen für alle Bürger*innen Platz, bessere
- Luft, weniger Lärm. Das bedeutet: Lebensqualität, in dem wir die Aufteilung des
- öffentlichen Raums neu denken ein Zukunftsprojekt!
- 8 Mobil sein heißt die Wahl zu haben
- 9 Wir GRÜNE werden Mobilität in unserer bergischen Stadt endlich nachhaltig
- entwickeln. Alle Verkehrsteilnehmer*innen sind gleichberechtigt, egal ob zu Fuß,
- per Rad, ÖPNV oder per Auto. Bewohner der Stadt sollen auch ohne eigenes Auto
- von A nach B gelangen können sicher, schnell und jederzeit.
- 13 Klimaneutraler Verkehr
- Auch auf kommunaler Ebene kann und muss etwas gegen den Klimawandel getan
- werden. Für Bergisch Gladbach verfolgen wir deshalb das Ziel von mindestens 60 %
- umweltfreundlichem Verkehr bis 2025.
- 17 Sicher und gerne grün unterwegs
- Der zur Verfügung stehende Verkehrsraum ist begrenzt und gerade für
- 19 Fußgänger*innen und Radfahrer*innen noch immer zu oft gefährlich und
- 20 unattraktiv. Wir GRÜNEN haben das Ziel: keine Verkehrstoten und Schwerverletzen
- 21 mehr.
- 22 Was zu tun ist
- 23 Sicher und beguem zu Fuß
- Gerade für kurze Wege ist zu Fuß gehen oft die beste Fortbewegungsart. Jedoch
- 25 bietet Bergisch Gladbach nicht überall sichere und komfortable Laufwege. Wir
- GRÜNEN wollen, dass der Straßenverkehr auch für die am wenigsten geschützten
- Teilnehmer (insbesondere Senior*innen, Kinder und Menschen mit Behinderung)
- 28 sicher ist und Bewegung auch ohne Blechhülle Freude bereitet. Laufwege sollen
- 29 grundsätzlich überall vorhanden und hindernisfrei sein. Wo möglich, sollen Rad-
- und Laufwege zudem baulich voneinander getrennt werden.
- 31 Straßenüberquerungen geraten bisweilen zum Abenteuer. Wir setzen uns deshalb für
- fußgängerfreundliche, gesicherte Überwege ein (optimierte Ampelschaltungen,
- integrierte barrierefreie Blindenleitwege). An Bushaltestellen sollen auf der
- 34 Straße möglichst überall Querungshilfen installiert werden.
- 35 Um die Verkehrssituation an Schulen zu entspannen, soll das Pedi-Bus-Konzept in
- 36 Bergisch Gladbach eingeführt werden: Grundschulkinder treffen sich an
- 37 "Haltestellen" und laufen den Schulweg in begleiteten Gruppen.
- 38 ÖPNV fördern und ausbauen

- Busse und Bahnen sind eine wichtige Stütze der angestrebten Mobilitätswende. Je mehr Menschen bereit sind umzusteigen, desto besser wirkt sich das auf Klima und
- Straßenverkehr aus.
- Bis 2025 möchten wir die Attraktivität des Nahverkehrs in der Stadt, gemeinsam
- mit dem Kreis, deutlich verbessern. Dazu zählen Ausweitung und Optimierung von
- Busfahrplänen, eine bessere Anbindung der lokalen Arbeitgeber, Einführung von
- Direkt- und Schnellbussen, die Verstärkung umsteigefreier Verbindungen sowie das
- Vermeiden langer Wartezeiten auch in der Nacht. Ampelanlagen sollen dem
- Busverkehr Vorrang geben. Als Pilotprojekt fordern wir die autofreie
- Stationsstraße, dies soll sowohl der Verkehrsberuhigung in der Innenstadt, als
- 9 auch der Optimierung des Busverkehrs dienen.